

Route 4



»Wildes Wasser« im Isletal.

Mit dem Rad



»Tour de Brocken«

hinauf zum Gipfel möglich. Bis auf ein kurzes steiles Stück kurz vor der Brockenkuppe steigt der **11 km** lange Weg stetig aber sanft an.

Den »Goetheweg« von Torfhaus ausgehend zu befahren, ist nicht erlaubt, da die teilweise Belegung des Weges mit Holzbohlen zu große Unfallgefahren birgt.

Wir empfehlen Ihnen eine kombinierte Bahn-Rad-Tour. Ihre Fahrräder werden in den Wagen der Harzer Schmalspurbahn kostenlos mitgenommen, wenn es die Auslastung der Züge zulässt.

Die wohl **landschaftlich schönste, aber auch längste Wanderung** auf den Brocken, führt von **Ilsenburg** aus durch das Isletal, mit seinen wilden Issefällen.

Der Aufstieg inmitten einer romantischen Natur beginnt auf dem Zanthierplatz in Ilsenburg (Parkplatz im Isletal) und führt am Fluss Ilse entlang.

Der **13 km** lange Weg (grüner Balken auf weißem Untergrund) trägt den Namen des Dichters Heinrich Heine, der in seiner Jugend sehr oft auf den Brocken gewandert ist und diesen Vierzeller geschrieben hat:

»Müde Beine,
große Steine,
Aussicht keine,
Heinrich Heine.«



Nordhausen

Mit der Bahn



»Quir-Fahrt«

ist in jeder Hinsicht ein Erlebnis. Entspannt geht es durch tiefe, waldbreiche Täler und romantische Schluchten, über Hochebenen, entlang an ausgedehnten Wiesen und zauberhaften Ortschaften. Nach rund **3,5 Stunden** erreicht die Dampfeisenbahn die Haltestation auf dem Brocken.

Neben den täglichen Regelzug-Angeboten bietet die Harzer Schmalspurbahnen GmbH auch zahlreiche und interessante **Sonderfahrten** mit historischen Fahrzeugen an.

komfortabel

Mit dem Pferdegespann



»Brockentour mit 2 PS«

Oktober ab 10.00 Uhr fahren die Gespanne zum Brocken hier ab. Auch für **individuelle Fahrten** können die Kremser gebucht werden.

gemütlich

Der Brocken im Harz

Nordhausen



Nordhäuser Rathaus mit Aar-Brunnen

1000jährige Stadt auf der Sonnenseite des Harzes

Die neue Stadtmitte, die herrliche Umgebung mit der europaweit einzigartigen Gipskarstlandschaft, das breite Freizeitangebot, die Vielfalt an Kunst und Kultur verleihen der Stadt einen besonderen Charme.

Die Besucher können mit dampfenden Lokomotiven die kurvenreiche Fahrt zum Brocken wagen, den Gaumen beim Verkosten von Echtem Doppelkorn verwöhnen, im Hochseilgarten klettern oder das imposante Roland-Standbild bewundern.

Informationen, Beratung und Vermittlung



Nordhausen am Harz

| Stadtinformation |

Markt 1
99734 Nordhausen
Telefon (0 36 31) 696 797
Telefax (0 36 31) 696 799
eMail stadtinfo@nordhausen.de
Internet www.nordhausen.de

Öffnungszeiten:

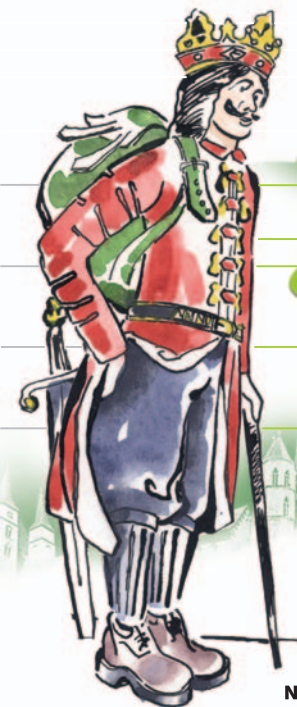
Montag bis Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 10.00 bis 14.00 Uhr



Von Nordhausen zum

Brocken

zu Fuß, per Fahrrad, Bahn oder Pferdegespann



Bildnachweis: Stadt Nordhausen, Tourismus GmbH Ilsenburg, Agentur wisinds, Titezeichnung »Roland« Jürgen Remebach



Nordhausen am Harz

| die neue Mitte |

Der Brocken

Seit über 400 Jahren wird der höchste Berg Norddeutschlands von Menschen bestiegen. Fasziniert von seiner Wildheit, den schroffen Klippen, bizarr geformten Granitblöcken und gigantischen Felsen, erliegen sie immer wieder dem romantischen Zauber des Brockens.

Welttriumm erlangte der Berg durch Goethes »Faust I«. Am 10. Dezember 1777 hatte der Dichter den Gipfel erklommen und als Folge dieses beeindruckenden Naturerlebnisses die »Walpurgisfeier« auf den Brocken verlegt.

Auch heute noch ist der Aufstieg zum **1.142 m hoch** gelegenen Gipfel, im wahrsten Sinne des Wortes, der Höhepunkt jeder Harzreise. Oben angekommen belohnt ein phantastisches Panorama für die Mühen des Aufstiegs.

Einzigartig ist auch die Natur des Brockens. Hier findet man so seltene Pflanzen wie die Brockenanemone oder das Wollgras und Tiere wie den Auerhahn oder die Alpensmaragdlibelle.

Der Brocken ist der einzige Mittelgebirgsgipfel mit natürlicher Waldgrenze. Mit 2,9°C Jahresdurchschnittstemperatur herrscht hier ein Klima wie in Island oder Sibirien. Es empfiehlt sich deshalb, bei einer Brockenbesteigung entsprechend angepasste Kleidung zu tragen.

Der Brocken befindet sich mitten im Nationalpark Hochharz, der im Jahre 1990 mit 5.868 ha zum Großschutzgebiet für den Erhalt der natürlichen Fichtenwälder, Moore, Klippen und subalpinen Heiden erklärt wurde.

Auf der Kuppe des Brockens erwarten Sie ein Brockenmuseum, ein 1,6 km langer Rundwanderweg, ein Brockengarten mit Pflanzen aus den Hochgebirgsregionen der Welt sowie ein Brockenhotel und gastronomische Einrichtungen.

Folgende Führungen werden angeboten:

Brockenrundwanderweg
Mai bis Oktober
täglich 11.00 u. 13.00 Uhr

Führungen durch den Brockengarten
Mai bis Oktober
Mo. – Fr. 11.30 u. 14.00 Uhr
Samstag und Sonntag
bei Bedarf



»Winter-Brocken«

Am besten lernt man den Brocken natürlich bei einer ausgiebigen Wanderung kennen:

Route 1



»Gipfelstürmer«

B 27 und zweigt in Elend nach Schierke ab.

Von Schierke aus wandert man auf der Brockenstraße (grünes Kreuz auf weißem Untergrund) hinauf zur Brockenkuppe. Je nach Kondition kann man hier zwischen **zwei Strecken von 6 km und 11 km mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad** wählen.

Vom längeren, dafür aber bequemeren Brockenweg zweigt eine kürzere, aber steilere Route ab, die teilweise über Holzstege führt.

Die Aufstiegszeit dauert **rund 2 Stunden**.

bezaubernd

Die **schönste Strecke** für eine Besteigung des Brockens von Süden beginnt in Schierke. Nach Schierke gelangt man von Nordhausen entweder mit der Harzer Schmalspurbahn oder mit dem PKW auf der B4 zunächst bis Braunlage, wechselt dann auf die

Brocken



Schierke

Elend

B 27

Braunlage

Hohegeiß

Netzkater

B 4

Nordhausen

Route 2



Viele Namen und Gedenktafeln erinnern noch heute an Goethes Anwesenheit während seiner drei ausgedehnten Harzreisen.



Wer **auf den Spuren Goethes** wandern will, wählt den Aufstieg zum Brocken vom Parkplatz am nördlichen Ende der Torfhaussiedlung.

Von Nordhausen aus mit dem Kraftfahrzeug über die B4 zu erreichen.

Bereits von hier genießt man einen ersten Panoramablick auf das Brockenmassiv.

Der ausgeschilderte »Goetheweg« (blaues Dreieck auf weißem Untergrund) ist der **kürzeste Weg** zum Gipfel. Die **8 km** lange Route, die in **ca. 2 Stunden** zu bewältigen ist, führt mit sanften Anstiegen über **230 m Höhenunterschied** durch Nadelwald mit Klippengebieten und Mooren.

Brocken



Torfhaussiedlung

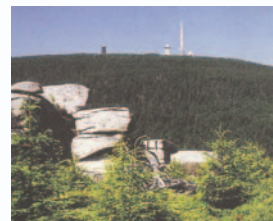
Hohegeiß

B 4

Netzkater

Nordhausen

Route 3



»Brockenblick«

Landschaftlich sehr reizvoll und für **echte Wanderfans** geeignet ist der Weg von Drei Annen Hohne auf den Brocken. Bei der Überwindung eines **Höhenunterschiedes von 600 m** sind die **mäßigen Steigungen** in **ca. 2 Stunden** zu bewältigen.

Die Wanderung führt durch urwüchsige Natur mit Heidelbeersträuchern und halbvermoderten Baumstämmen neben frischem Windbruch vorbei an beeindruckenden Steininformationen hinauf zum Brocken.

Drei Annen Hohne erreicht man von Nordhausen mit dem Kraftfahrzeug auf gleichem Wege wie nach Schierke, biegt in Elend aber nach Drei Annen Hohne ab. Auch die Harzer Schmalspurbahn bringt den Wanderer, der in Nordhausen starten will, in den Ort.

Am großen Parkplatz in Drei Annen Hohne die Hagenstraße überqueren und der Beschilderung (roter Punkt auf weißem Untergrund) in westlicher Richtung folgen.

malerisch

Brocken



Drei Annen Hohne

Elend

B 27

Braunlage

Hohegeiß

Netzkater

B 4

Nordhausen

literarisch

| Der Brocken ist das Höchste im Norden. |